

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Johanna von Montfaucon

Kotzebue, August

Leipzig, 1800

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-85919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85919)

Zweyter Akt.

(Waffenfaal in der Burg mit verschiedenen Thüren, durch eine Lampe sparsam erleuchtet. — Nacht. Man hört in der Ferne verwirrtes Getöse und Schwerdgeklirre. Während folgender ersten, stummen Scene dauert eine rauschende Musik im Orchester fort.)

Erste Scene.

Johanna (von Schrecken und Angst gejagt, kommt aus der Mitte, sie horcht, flieht, steht, horcht wieder, und als der Lärm sich zu nähern scheint, flieht sie durch eine Seitenthür rechts, — das Gefecht zieht sich indessen hinter der Bühne rechts herum. Johanna kommt zurück, ringt die Hände, und stürzt zur Seitenthüre links hinein. Das Getöse verliert sich nach und nach.)

Zweyte Scene.

Darbonnay (mit bloßem Schwerdte aus der Seitenthüre rechts.)

Es ist genug! (spricht rückwärts:) Schafft die Verwundeten fort und bindet die Gefan-

fangenen. (steckt sein Schwert ein.) Ein leichter Sieg! Nacht und Schlaf waren mit uns im Bunde. Um weiter vorzudringen, bedarf es keiner Schwertter mehr. Dort hausen Weiber. Die Zunge thut den Dienst.

Dritte Scene.

Darbonnay, Lasarra.

Las. (mit entblößtem Schwert) Es ist vollbracht!

Darb. Ich grüße dich, Lasarra, Herr von Grançon!

Las. Sprich: Ist das kühne Wagstück ganz gelungen?

Darb. Stecke dein Schwert in die Scheide. Nur mit den Seufzern der Verwundeten hast du noch zu kämpfen.

Las. Wo ist Johanna?

Darb. Vermuthlich floh sie in die innern Gemächer der Burg.

Las. Wo? wo?

D 2

Darb.